

Gelebte Hilfe direkt vor Ort

NWZ
17.11.2011

Viele soziale Vorhaben ohne Spenden nicht möglich

Viele Menschen im Kreis sind auf Hilfe angewiesen. Doch auch soziale Träger brauchen Unterstützung, damit sie gelebte Hilfe überhaupt leisten können. Die „Guten Taten“ kümmern sich darum.

Kreis Göppingen. Die NWZ-Aktion hilft in Zusammenarbeit mit dem Kreissozialamt, wenn Familien oder Einzelpersonen in Not geraten. Aber nicht nur das. Zahlreiche Vorhaben im Landkreis Göppingen sind auf die Unterstützung angewiesen, weil sie durch die öffentliche Hand nicht finanziert werden. Die Leser der NWZ springen mit ihren



Spenden ein. Die Redaktion und der Förderverein haben in diesem Jahr folgende Projekte ausgewählt.

- Der Verein **Hospiz im Landkreis Göppingen** baut derzeit im Hammerpark in Göppingen-Faurndau an dem ersten Sterbehause neben der denkmalgeschützten Villa Hammer. Es soll die ambulante Hospizarbeit ergänzen.
- Die Obdachlosenhilfe-Einrichtung **Haus Linde** braucht für die Renovierung des Nebengebäudes Unterstützung. Die „Guten Taten“ beteiligen sich mit 20 000 Euro.
- Damit die **Palliativstation in der Klinik am Eichert** für die Menschen auch wohnlich eingerichtet werden kann, ist der Förderverein auf Spenden angewiesen.
- Sanierungsarbeiten im Korps- und Männerwohnheim Göppingen der **Heilsarmee** können nicht aus dem laufenden Finanzaufkommen finanziert werden.
- Die **Lebenshilfe** Kreisvereinigung Göppingen leistet sozialmedizinische Nachsorge für Familien mit schwer oder unheilbar kranken Kindern.
- Auch betreibt die **Lebenshilfe** eine ambulante Wohnschule, um Menschen mit Behinderung ein

selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

- Die Verein **„Viadukt – Hilfen für psychisch Kranke“** braucht Unterstützung für den Catering-Service „Nervennahrung“.
- Der Verein **Streetwork Heaven Underground** ist auf eine Kostenbeteiligung beim Umbau des Jugendtreffs in der Innenstadt angewiesen.
- Für den Umbau und die Erneuerung des Hofladens auf dem **Wald-eckhof** braucht die Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung finanzielle Rückendeckung.
- **Das Haus der Familie** und die Lebenshilfe bekommen für ein integratives Theaterprojekt Unterstützung.
- Für einen benötigten Übungssimulator bekommt der **DRK-Kreisverband** Unterstützung, außerdem für die Anschaffung von Musikinstrumenten im Familientreff.
- **Das Institut Eckwälden** für Menschen mit Behinderung benötigt Hilfe bei Projekten zur Berufsorientierung der Jugendlichen.
- Die **Beratungsstelle für Zugewanderte** bekommt Unterstützung für ein interkulturelles Theater.
- Die **Arbeiterwohlfahrt**, Kreisverband Göppingen, wird bei Ersatzbeschaffungen und der Renovierung der Interkulturellen Dienste gefördert.
- Die reittherapeutische Arbeit und die Erweiterung des Kindergartens der **Landschule Bad Boll-Eckwälden** werden unterstützt.
- Das „Event-Mobil“ der **Future-Jugendberufshilfe** Göppingen bei der Bruderhaus-Diakonie für Straßensozialarbeit wird finanziert.
- Das Göppinger **Haus der Jugend** bekommt finanzielle Zuschüsse für einen Ausflug beim Projekt Schülerpaten und für die technische Ausstattung des neuen Multifunktionsraums.
- Die ehrenamtlich organisierte **Kleinkindgruppe Zwergenstüchchen** Bad Boll bekommt finanzielle Hilfe bei der Anschaffung von Spielgeräten im Außenspielbereich.
- „Eltern für Eltern“, ein Projekt des **Kinderhauses Don Bosco**, ist auf Unterstützung bei der Möblierung des Treffs angewiesen.
- Der **CVJM und die Uhinger Hieberschule** bekommen einen Teil der Kosten erstattet, die sie für die Ausstattung und Durchführung des „Projekt Respekt“ zur Gewaltprävention brauchen.

